

Schönheit ist ~~kein~~ Männer-Thema

ist

*Jeder
ein Typ*

MANN WILL MEHR ALS ZAHNBÜRSTE UND KAMM

Männer und Schönheitspflege. Bei diesem Wortpaar ist die Versuchung eines genüsslichen Ritts auf Klischees groß – wie etwa dem, dass viele Männer beim Wort „Pflege“ zuallererst an den Lack ihres Autos denken und dann erst (wenn überhaupt) an ihre eigene Haut. Nein, wir wollen uns dem Thema mit aller Ernsthaftigkeit nähern. Denn so fremd sind sich die Welten „Männer“ und „Schönheitspflege“ überhaupt nicht – die Beziehung spielt sich allerdings mehr im Verborgenen ab als bei den Frauen.

M

Mann kennt in Sachen Pflege ein Dauerthema: sein Haar. Ob Dandy oder Naturbursche – der Bart wächst. Und verlangt jeden morgen erneut die Entscheidung, was mit ihm passiert – ob Glattrasur oder gepflegter (Drei-Tage-)Bart.

Auch das Haupthaar verlangt Beachtung – nicht zuletzt, weil es eben mit den Jahren dazu tendiert, nicht mehr so zu wachsen, wie sein Träger es wünscht und von ihm zunehmend morgendliches Legen und Drapieren abverlangt.

Bei diesem haarigen Thema wurde in jüngster Zeit einer breiteren Öffentlichkeit bewusst, dass ästhetische Korrekturen nicht allein eine weibliche Angelegenheit sind. Und dass Mann dafür durchaus fremde Hilfe beanspruchen kann – und darf: Mit Interesse wurden die Bekenntnisse des Fußball-Trainers Jürgen Klopp und der Spieler Christoph Metzelder und Wayne Rooney zu ihren Haartransplantationen zur Kenntnis genommen. Freimütig sprachen sie über die Gründe – ohne dass seither den dreien auch nur der geringste Anteil ihrer Männlichkeit abgesprochen wurde.

Den Boden dafür bereitet hat der Wandel vom Bild des Mannes in der Gesellschaft. Als Herbert Grönemeyer 1984 fragte: „Wann ist ein Mann ein Mann?“, da bezogen sich seine Antworten

vor allem auf die klassischen Eigenschaften des „starken Geschlechts“ und endeten in der ironisch zugespitzten Definition: „Männer sind auf dieser Welt einfach unersetzlich.“ Nur völlig ignorante Kerle konnten das für bare Münze nehmen, denn schon damals verschwammen die Grenzen zwischen den Geschlechterrollen. Frauen eroberten Männerdomänen – so ist heute etwa der „Hauptnährer“ der Familie nicht immer ein Mann. Auch das Selbstbild des Mannes veränderte sich: Plötzlich waren da Begriffe wie „Hausmann“ oder „Vater in Elternzeit“. Dass nicht nur die Emanzipation der Frau faszinieren kann, sondern auch die neue Rolle der Männer, hat der US-amerikanische Soziologe Michael Kimmel erkannt, einer der bekanntesten Männlichkeitsforscher in den USA: Seit 2013 leitet er den Masterstudiengang für „Studien von Männern und Männlichkeiten“ an der Stony-Brook-Universität in New York.

Zurück zur Schönheitspflege. Es kann kein Zufall sein, dass 1984, im Jahr des Grönemeyer-Songs, auch erstmals die deutsche „Männer-Vogue“ erschien – das Pendant zur klassischen „Vogue“, dem Inbegriff des Hochglanzmagazins für Frauenmode. 1997 ging daraus die deutsche Ausgabe des Magazins „GQ – Gentlemen’s Quarterly“ hervor, das sich „Lifestyle-Magazin“ für Männer nennt – und heute selbstverständlich auch Kosmetik- und Anti-Aging-Tipps gibt.





Viele Kosmetik-Firmen richten ihr Angebot (noch) traditionell auf Frauen aus – und führen den Mann allenfalls als Unterkategorie. Die Blogger-Gemeinde ist – wie auf so vielen Feldern – auch hier schon etwas weiter: Explizite Blogs für Männer wie „Zeitgeschmack“, „Pushblog“, „Mister Matthew“ oder der „Gentleman-Blog“ führen selbstverständlich als eigene Kategorie „Pflege“ oder „Kosmetik“ auf. Der GQ-Blog „House of Care“ widmet sich gar komplett der kompletten Kosmetik-Welt für den Mann.

Nachholbedarf bei der Behandlung von Männerhaut mit Botulinum und Fillern

In den Beiträgen findet der Mann Parfüm- oder eben die guten alten Bartpflege-Tipps, aber auch praktische Hinweise, was seiner „Frühjahrs“- „Herbst“- oder „Winter“-Haut besonders guttut. Denn mit dem verschämten Griff in den Creme-Tiegel der Freundin oder Frau geben sich viele Männer nicht mehr zufrieden. Und viele wissen auch, dass es ein Fehlgriff wäre. „Männer haben eine bis zu 20 Prozent dickere Haut als Frauen“, sagt Dr. Gerhard Sattler, Ärztlicher Direktor der Rosenpark Klinik. „Sie ist zwar robuster, braucht aber ab einem gewissen Alter auch individuelle Pflege, um ihre Elastizität zu behalten.“ Im Allgemeinen, so der Mediziner, bekommen Männer zehn Jahre später Falten als Frauen. „Die sind im Gesicht dann aber umso deutlicher und tiefer, weil auch die männliche Gesichtsmuskulatur stärker und damit die Mimik intensiver ist.“ In der BELLARI fragen Männer vor allem nach Anwendungen zur

Gesichtsverjüngung, von denen „niemand etwas merkt“, die also ohne Ausfallzeiten die Haut auffrischen – wie beispielsweise das HydraFacial™-Verfahren, das Tiefenreinigung mit Hautoberflächenerneuerung kombiniert, oder die Anti-Aging-Methode Ultherapy®, die mit gebündeltem Ultraschall die Haut strafft und ihre Struktur verbessert.

Die Hersteller von Botulinum und Fillern orientieren sich derzeit noch an der weiblichen Physiologie. „Für die Faltenbehandlung bei Männern sind deutlich höhere Dosen an Botulinum notwendig, um die starke Muskulatur zu bremsen“, sagte der Berliner Dermatologe Dr. Berthold Rzany beim 13. Live Surgery Symposium, zu dem sich Anfang Dezember Dermatologen und Plastische Chirurgen aus aller Welt im Rhein-Main-Gebiet trafen. Erstmals grenzten dabei die Experten deutlich die Behandlungen von Männern und Frauen mit Fillern und Botulinum voneinander ab und tauschten sich über ihre Erfahrungen aus. Rzany: „Um der festen Männerhaut Stabilität zu geben, sind auch deutlich stärker vernetzte Filler notwendig als bei der Frau“, fasst Dr. Sonja Sattler die Erfahrungen der BELLARI zusammen, wo sich immer häufiger auch Männer Falten unterspritzen lassen.

Wenn Mann einmal die BELLARI kennengelernt hat, kommt er auch gerne wieder: zu Männerabenden, kosmetischen Verwöhnbehandlungen und Hautpflege. Und natürlich liebt Mann es auch weiterhin unkompliziert: Deswegen ist das Hautpflege-Konzept von UNIVERSKIN unter den männlichen BELLARI-Kunden ein Renner: eine Pflege, die alles hat, was ihre Haut braucht – in einem einzigen Tiegel.

VIELE BLOGS FÜR
MÄNNER FÜHREN
ALS EIGENE
KATEGORIEN
„PFLEGE“ UND
„KOSMETIK“